

Blinde erkundeten auf einer Esel-Tour die Feldmark

Teilnehmer führten unter der Leitung von Arno Virkus ihre Tiere über Stock und Stein / Neue Erfahrungen

VAHLDE ■ Im Auftrage eines auf Reisen für Blinde und Sehbehinderte spezialisierten Marburger Reiseunternehmens führte das in Vahlde beheimatete Unternehmen Kanuesel Tours eine fünftägige Eselwanderung mit blinden Frauen und Männern durch.

Die gehandicapten Gäste führten „ihre“ Esel über Stock und Stein, auf Tagesetappen von rund zehn Kilometern Länge. Dabei erkundete die Gruppe unter fach-

kundiger Leitung von Arno Virkus die Vahlder beziehungsweise Finteler Feldmark sowie das wunderschöne Fintautal bis an den Rand der Lüneburger Heide. Natürlich wurde auch das Melkhus in Fintel aufgesucht, und alle labten sich an den angebotenen regionalen Köstlichkeiten.

Für alle Beteiligten war diese Aktion eine sehr interessante und neue Erfahrung. Insbesondere der Umstand, wie sich die einfühlsamen

Esel auf ihre blinden Begleiter einstellen konnten, war äußerst beeindruckend. Die Begleitpersonen mussten nur in Einzelfällen – wenn die nahen Maiskolben denn zu sehr lockten – korrigierend eingreifen. Alle Teilnehmer waren begeistert von ihrer Esel-Tour und können lange von den Erlebnissen zehren.

Weitere Informationen zu den Touren gibt es im Internet unter

www.kanuesel.de



Blinde und Sehbehinderte erkunden mit „ihren“ Eseln das Finteler Melkhus.

Rotenburger Kreiszeitung, 28.08.2010